

Geschäftsführung:  
Fachdienst Klima- und Umweltschutz,  
Grünflächenplanung

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und  
Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid

am 13.11.2024

im Ratssaal

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:48 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg SPD

Ratsherr Mert Can Cetin CDU

Ratsherr Cetin hat die  
Sitzung um 17:57 Uhr  
verlassen.

Ratsfrau Julia Decker Bündnis 90/Die Grünen

Vertretung für Ratsfrau  
Bartocha

Ratsherr Oliver Fröhling CDU

Ratsherr Lucas Karich CDU

Ratsherr Dominik Petereit FDP

Ratsherr Christoph Weiland CDU

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß CDU

Vertretung für Ratsherrn  
Kahler

Herr Dietmar Fernholz DIE LINKE.

Herr Mehmet Kaya CDU

Frau Petra Schaller SPD

Herr Christian Scheider Bündnis 90/Die Grünen

#### Verwaltung:

Herr Marcus Müller

Frau Lisa Flender

Herr Stephan Kritzler

Herrn Stefan Tackmann

#### Schriftführung:

Herr Matthias Knipp

## Abwesend:

### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 /
Die Grünen	
Ratsherr Daniel Kahler	CDU

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Vorsitzender Voß stellt fest, dass ein Wortbeitrag seitens der Öffentlichkeit gewünscht wird. Herr Brunner vom Verein „Nachhaltig leben in Lüdenscheid e. V.“ meldet sich zu Wort. Herr Brunner begrüßt die Ausschussmitglieder und geht auf den geplanten „Nachhaltigkeitsbeirat“ der Stadt Lüdenscheid ein. Er bezieht sich hierbei auf eine Aussage seitens Herrn Müller aus der vergangenen Ausschusssitzung vom 04.09.2024, wo er sagte: „Ich hoffe, dass sobald die letzte Rückmeldung zur Erstellung der Geschäftsordnung vorliege, kann der Nachhaltigkeitsbeirat voraussichtlich Ende des Jahres 2024 installiert werden“. Herr Brunner möchte wissen, ob diese Rückmeldung bereits erfolgt sei.

Herr Müller sagt, dass die Rückmeldung noch nicht erfolgt sei. Gründe hierfür seien zum einen personelle Veränderungen im Fachdienst 10, zum anderen sei die zuständige Kollegin momentan mit der Erstellung der Satzungen des Stadtentwässerungsbetriebs Lüdenscheid / Herscheid (SELH) für das Jahr 2025 beschäftigt. Diese Aufgabe stellt seitens der Stadt Lüdenscheid eine hohe Priorität dar, sodass die Begutachtung der „Geschäftsordnung“ hinten angestellt wurde. Aufgrund seiner Aussage im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz am 04.09.2024 bedauert er es sehr, zum jetzigen Zeitpunkt nicht den Vollzug der Geschäftsordnung bekanntgeben zu können.

Vorsitzender Voß stellt fest, dass keine weiteren Fragen vorhanden sind.

## **2. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Vorsitzender Voß teilt mit, dass keine Berichts- und Beschlusskontrollen vorliegen.

## **3. Zustimmung zur Durchführung von Vergabeverfahren mit einem Auftragswert über 100.000 €; hier: Verkehrssicherung und Gefahrenbeseitigung in den Forstflächen der Stadt Lüdenscheid, Rahmenvertrag über 4 Jahre Vorlage: 219/2024**

---

Die Stadt Lüdenscheid besitzt 566 ha Forstflächen, die regelmäßig auf Gefahren kontrolliert werden müssen. Die notwendigen Verkehrssicherungsarbeiten und Gefahrenbeseitigungen, die innerhalb der nächsten 4 Jahre (01.01.2025 - 31.12.2028) auf diesen Flächen anfallen, sollen in Form eines Rahmenvertrages an einen Forstunternehmer vergeben werden, um schnellstmöglich bei Gefahrenbeseitigungen handeln zu können. Für den Rahmenvertrag stehen jährlich maximal 50.000 €, also insgesamt maximal 200.000 € zur Verfügung.

Der Veröffentlichung des Vergabeverfahrens zur Verkehrssicherung und Gefahrenbeseitigung in den Forstflächen der Stadt Lüdenscheid als Rahmenvertrag über 4 Jahre wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: /  
Enthaltungen: /

#### **4. Kostenbeteiligung Anschaffung Mehrwegbecher Vorlage: 233/2024**

---

Bereits seit mehreren Jahren ist die Einführung eines Mehrwegbechersystems immer wieder Thema. Die Gespräche mit dem Lüdenscheider Stadtmarketing wurden in den letzten Monaten konkretisiert und folgendes Vorgehen ist vorgesehen:

Noch in diesem Jahr werden durch das Lüdenscheider Stadtmarketing Mehrwegbecher beschafft, bedruckt unter anderem mit dem change city Logo, die dann vor allem im Klein Oho ausgegeben werden sollen. Der Fachdienst Klima- und Umweltschutz, Grünflächenplanung ist von Beginn an federführend an den Gesprächen mit beteiligt und strebt eine Beteiligung bei den Anschaffungskosten an.

Mit der Anschaffung und Etablierung von Mehrwegbechern wird die Maßnahme 3.3.2.1 „Mehrwegsysteme (Innenstadt und Veranstaltungen)“ aus der Lüdenscheider Nachhaltigkeitsstrategie bearbeitet. Die Bürgerinnen und Bürger werden durch einen ansprechend gestalteten Becher auf das Prinzip Mehrweg aufmerksam gemacht. Der Aspekt der Müllvermeidung spielt hier eine entscheidende Rolle, denn ein klassischer Coffee-to-go-Becher hat eine sehr kurze Einsatzdauer, bevor er im Müll landet.

Es ist geplant, Mehrwegbecher in deutlich größerer Stückzahl anzuschaffen und einzulagern, um diese für Veranstaltungen auszuleihen und dort zu nutzen (Bsp. Bautz Festival).

Nach einer regen Diskussion stellt Vorsitzender Voß die Beschlussvorlage 233/2024 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz spricht sich für eine Kostenbeteiligung bei der Anschaffung von Mehrwegbechern aus. Die Anschaffung erfolgt durch das Lüdenscheider Stadtmarketing. Die Kostenbeteiligung kommt aus dem Produkt „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ des Fachdienstes Klima- und Umweltschutz, Grünflächenplanung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: /  
Enthaltungen: /

## **5. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

### **5.1. Vorstellung "Voluntary Local Review (VLR)"**

---

Vorsitzender Voß gibt bekannt, dass dieser Tagesordnungspunkt krankheitsbedingt in die kommende Ausschusssitzung für Umwelt- und Klimaschutz verschoben wird.

### **5.2. Vorstellung "Klimaanpassung Quartier Kluse/Tinsberg"**

---

Vorsitzender Voß gibt das Wort Herrn Tackmann vom Fachdienst 67. Herr Tackmann begrüßt die Ausschusssmitglieder und stellt das Projekt „Klimaanpassung Quartier Kluse/Tinsberg“ vor, welches im kommenden Jahr in Kooperation mit dem Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH) und dem Stadtreinigungs- Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) durchgeführt werden soll.

Weitere Details zur Präsentation können dem Rats- und Bürgerinformationssystem entnommen werden.

### **5.3. Sachstandsbericht "Bewerbung Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt"**

---

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Herrn Müller, der auf den Sachstand „Bewerbung Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ eingeht. Er teilt mit, dass seitens des Fachdienstes 67 im September 2024 eine Bewerbung zum Projekt „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ abgegeben wurde. Er sagt, dass seitens des Bundeslandes NRW ein „Dreiklang“ an Projekten bestehe. Zwei Projekte, „Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie“ sowie „Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts, wurden bereits abgearbeitet und sind bereits fest bei der Stadt Lüdenscheid integriert.

Um den 3. Baustein „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ zu erreichen, hat man sich in den Jahren 2021/2022, mit tatkräftiger Unterstützung durch den Fachdienst 15 (Verwaltungsmodernisierung) sowie dem STL, einem Pilotprojekt gewidmet.

Herr Müller gibt bekannt, dass sich die Stadt Lüdenscheid im Jahre 2023 zu dem Thema „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ beworben hatte, jedoch an der Bundesstadt Bonn gescheitert sei, die den Zuschlag für das Projekt erhalten habe. Er gibt bekannt, dass die Stadt Bonn das Projekt „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ als erste Kommune nach zwei Jahren fast abgeschlossen habe.

Herr Müller freut sich, mitteilen zu können, dass die Stadt Lüdenscheid in den Jahren 2025 bis 2026 nach erfolgreicher Bewerbung in den Genuss kommt, das Projekt „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ durchführen zu können. Dieses geschieht mit Unterstützung durch die „Lokalen Agenda NRW“ sowie die „KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“.

In Verantwortung für das Projekt stehe er, Frau Flender vom Fachdienst 67 sowie die Kämmerer in Person von Frau Weichler und Herrn Haarhaus.

Des Weiteren teilt er mit, das nächste Woche eine Auftaktveranstaltung zum Projekt „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ in der Westfalenhalle Dortmund stattfinden. Folglich werde ab Januar 2025 mit den Fachdiensten angefangen, an der Thematik zu arbeiten. Hierbei werden Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie im Nachhaltigkeitshaushalt verankert. Ziel sei es, die Finanzen im Haushalt mit Indikatoren, Zielen und Optionen zu verknüpfen. So lässt sich überprüfen, ob monetäre Mittel zielgerecht eingesetzt wurden.

Vorsitzender Voß dankt Herrn Müller für seinen Beitrag und stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind.

#### **5.4. Sachstandsbericht "Bewerbung SDG-Award"**

---

Vorsitzender Voß gibt das Wort an Herrn Müller. Herr Müller geht in seinem Vortrag auf den Sachstand „Bewerbung SDG-Award“ ein. Er sagt, dass sich die Stadt Lüdenscheid bereits im Jahre 2022 auf diese Auszeichnung beworben habe, aber lediglich eine „Belobigung“ erhalten habe. Folglich wurde man in diesem Jahr nochmals vom „Senat der Wirtschaft“ auf die Auszeichnung „SDG-Award“ aufmerksam gemacht, worauf man sich erneut beworben habe.

Der „Senat der Wirtschaft“ existiert seit vielen Jahren und zeichnet Unternehmen und Kommunen mit dem „SDG-Award“ aus, die sich mit besonderen Leistungen im Bereich „Nachhaltigkeit“ hervorheben. Herr Müller teilt mit, dass man sich in diesem Jahr mit einer Vielzahl bereits existierender sowie neu hinzugewonnener „Nachhaltigkeitsmaßnahmen“ an der Ausschreibung beteiligt habe, in der Hoffnung, bei der Preisverleihung zum Zuge zu kommen. Herr Müller betont, dass die Teilnahme an solchen „Awards“ dazu diene, die Stadt Lüdenscheid in den entsprechenden Netzwerken zu präsentieren und somit das Thema „Nachhaltigkeit“ auch in die Köpfe von Unternehmerinnen und Unternehmern zu transferieren. Hierbei handelt es sich um ein prominent besetztes Netzwerk, mit dem Ziel, die Wirtschaft sozial-ökonomisch sowie ökologisch voranzubringen. Zudem stehe der „Senat der Wirtschaft“ im stetigen Austausch mit der Bundes- und Landespolitik.

Abschließend teilt Herr Müller mit, dass Mitte Dezember mit einer Benachrichtigung zu rechnen sei, ob die Stadt Lüdenscheid eine Nominierung erhalte oder nicht.

Vorsitzender Voß stellt fest, dass keine weiteren Fragen vorhanden sind.

#### **5.5. Sachstandsbericht "Hitzeaktionsplan"**

---

Vorsitzender Voß gibt das Wort an Frau Flender, die auf den Sachstand „Hitzeaktionsplan“ eingeht. Frau Flender begrüßt die Ausschussmitglieder und geht nochmals auf eine Aussage der vergangenen Ausschusssitzung für Klima- und Umweltschutz ein. In dieser wurde bekannt gegeben, dass für die Umsetzung des „Hitzeaktionsplans“ kein externes Büro beauftragt, sondern das Projekt eigenständig vom Fachdienst 67 durchgeführt werde. Des Weiteren teilt sie mit, dass der „Hitzeaktionsplan“ noch nicht fertig erstellt sei, aber vergangene Woche ein weiterer, wichtiger Schritt erreicht wurde. Der angekündigte „Verwaltungsworkshop“ wurde durchgeführt. Sie betont freudig, dass diese Veranstaltung, resultierend aus der regen Teilnahme an Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachbereiche, sehr „erfolgreich“ gewesen sei. Aufgrund der Teilnahme am Projekt „connective cities“ durch Lea Schnippering und Stephan Kritzler konnte seitens der Projektgruppe eine optimale Unterstützung gegeben werden, da der Schwerpunkt „heat in the city (Hitze in der Stadt)“ in der Projektgestaltung verankert war. Im Austausch mit anderen Kommunen, insbesondere der Stadt Heidelberg, war schnell klar, das Projekt „Hitzeaktionsplan“ selbst in die Hand zu nehmen bzw. umzusetzen. Frau Flender sagt, dass

während des Verwaltungsworkshops, seitens „connective cities,“ eine exzellente Unterstützung erfolgt sei. Die Veranstaltung wurde „extern“ moderiert, was ihrer Meinung nach einen besonderen Stellenwert hervorgerufen habe. In den Räumlichkeiten war eine Art „gallery walk“ aufgebaut, wo bereits selektierte Maßnahmen, in Form eines Steckbriefs, für die Kolleginnen und Kollegen platziert wurden. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die für die Stadt Lüdenscheid passend bzw. umsetzbar seien. Auf dem Gang durch den „gallery walk“ konnten die Kolleginnen und Kollegen ihre Ideen bzw. Vorschläge auf den jeweiligen Steckbriefen ergänzen. So konnte eine gezielte Abstimmung der Maßnahmen auf den jeweiligen Fachbereich erfolgen. Frau Flender sieht es vor allem als sehr wichtig an, dass die Erstellung des „Hitzeaktionsplans“ als Querschnittsaufgabe (Beteiligung aller Fachbereiche/Fachdienste) gesehen wird. Frau Flender sagt, dass die Koordination der Aufgabe weiter beim Fachdienst 67 liegen könne, dennoch die Umsetzung der Maßnahmen, aufgrund ihrer hohen Komplexität, durch die Fachbereiche erfolgen müsse. Zudem könne so optimal die Expertise der Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Fachbereiche/Fachdienste mit einfließen.

Im Nachgang an den „gallery walk“ wurden die Maßnahmen zusammengetragen bzw. konkretisiert. Der Fachdienst 67 wird eine visuelle Darstellung des „Hitzeaktionsplans“ erarbeiten und in der kommenden Ausschusssitzung für Umwelt- und Klimaschutz präsentieren.

---

## **5.6. SELH-Broschüre "Starkregen, Überschwemmung & Co"**

Vorsitzender Voß gibt das Wort an Herrn Müller, der auf das Thema Broschüre „Starkregen, Überschwemmung & Co.“ des Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH) eingeht. Er sagt, dass die Broschüre auf Basis des „Klimafolgenanpassungskonzeptes“ entstanden und an Bürgerinnen und Bürger, Architektinnen und Architekten sowie Unternehmerinnen und Unternehmer gerichtet sei. Inhaltlich sei die Broschüre mit einfachen Maßnahmen ausgekleidet, wie man sich im Falle von Hochwasser und vor dessen Schäden schützen kann. Herr Müller betont, dass aus „Nachhaltigkeitsgründen“ auf eine Auflage in Papierform verzichtet wurde. Er teilt mit, dass die Ausschusssmitglieder im Nachgang der Sitzung eine Ausführung der Broschüre per Email erhalten. Für die Bürgerschaft stehe die Broschüre im „Download-Bereich“ des Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH) zur Verfügung.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Herrn Müller für seine Ausführungen und stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind.

---

## **5.7. Audit Überflutungsvorsorge Hochwasser und Starkregen**

Vorsitzender Voß überlässt das Wort Frau Flender, die in ihrem Redebeitrag auf das Thema „Audit Überflutungsvorsorge Hochwasser und Starkregen“ eingeht. Sie sagt, dass in Anlehnung an das Klimaanpassungsteilkonzept „Wasser“ des Märkischen Kreises ein Gespräch zwischen dem SELH sowie dem Fachdienst 67 stattgefunden habe, wo besprochen wurde, wie man nach Vorliegen der Ergebnisse des Konzeptes nun weiter vorgeht. Sie gibt bekannt, dass man sich dazu entschieden habe, ein Audit in puncto „Starkregen“ für die Stadt Lüdenscheid durchführen zu lassen. Die Ausschreibung dazu soll zeitnah auf den Weg gebracht werden. Frau Flender sagt, dass es sich bei dem Audit um eine „nicht-technische“ Vorsorge handele, d.h. dass der Fokus auf den Bausteinen Flächenvorsorge, Verhaltensvorsorge, Bauvorsorge sowie Risikovorsorge liege. Die Auditierung wird anhand des Merkblattes „DWAM 551 Hochwasser - Wie gut sind wir

vorbereitet?“ durchgeführt. Hierbei wird die Stadt Lüdenscheid anhand von 35 Indikatoren beurteilt, wie gut sie auf ein Hochwasserereignis vorbereitet ist. Nach erfolgter Auditierung wird eine Urkunde (Gültigkeit 6 Jahre), ein schriftliches Protokoll sowie eine Auswertung der Ergebnisse in Form einer Broschüre ausgehändigt. Der Kostenrahmen, sagt sie, werde sich auf ca. 15.000 – 18.000 Euro belaufen und aus dem Budget des Fachdienstes 67 bestritten werden können.

Vorsitzender Voß stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind.

## **5.8. Wärmeplanung**

---

Vorsitzender Voß gibt das Wort an Herrn Kritzler vom Fachdienst 67. Herr Kritzler begrüßt die Ausschusmitglieder und geht in seiner Präsentation auf den Sachstand „Wärmeplanung“ bei der Stadt Lüdenscheid ein.

Inhaltliche Schwerpunktthemen der Präsentation sind:

1. Ausschreibungsverfahren
2. Gesetzliche Rahmenbedingungen
3. Stand zur Förderung
4. Zeitplanung

Weitere Details zur Präsentation können dem Rats- und Bürgerinformationssystem entnommen werden.

Im Anschluss an die Präsentation findet eine rege Diskussion statt.

## **5.9. Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW - Aktuelles aus Düsseldorf**

---

Vorsitzender Voß gibt das Wort an Herrn Pfingst von der Verbraucherzentrale NRW. Herr Pfingst begrüßt die Ausschusmitglieder und geht in seiner Präsentation „Aktuelles aus Düsseldorf“ auf landesweite Aktionen in puncto Energieeinsparungen ein.

Weitere Details zur Präsentation können dem Rats- und Bürgerinformationssystem entnommen werden.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Herrn Pfingst für seine Ausführung und stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen vorhanden sind.

## **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **6.1. Bekanntgaben**

---

### **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **6.3. Anfragen**

---

#### **6.3.1. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Weiland der CDU-Fraktion vom 13.11.2025 "Fragen zur Förderung Flut/Kompensationsmaßnahmen Rahmedetalbrücke"**

---

Herr Weiland teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion Fragen zur Thematik „Förderung Flut/Kompensationsmaßnahmen Rahmedetalbrücke“ vorliegen. Er leitet die Fragen per Email an die Verwaltung weiter und bittet um Beantwortung dieser bis zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 19.02.2025.

gez. Jens Voß

Vorsitzender

gez. Matthias Knipp

Protokollführer